

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 7/15

22.05.2015



Wie sieht guter Verbraucherschutz heute aus? Darüber diskutierte Matthias Hauer MdB am 19. Mai u.a. mit Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt bei der Veranstaltung „Commerzbank im Dialog“, siehe S. 2.

Finanzspritze für Kommunen

Mit einem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2015 hat der Deutsche Bundestag am Donnerstag das „Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern“ auf den Weg gebracht. Das heißt konkret: 5 Milliarden Euro mehr für die Kommunen. Allein im Jahr 2017 werden sie vom Bund um 1,5 Milliarden Euro entlastet – zusätzlich zu einer bereits beschlossenen Milliarde. Die dadurch frei werdenden Mittel sollen vor allem in Investitionen in die kommunale Infrastruktur fließen. Außerdem richtet der Bund für die Jahre 2015 bis 2018 ein Sondervermögen für Investitionen in finanzschwachen Kommunen ein. Allerdings haben die Bundesländer zu entscheiden, anhand welcher Kriterien das Geld des Bundes verteilt wird. Matthias Hauer MdB: „Landesregierung und Landtag müssen schnell zielgenaue und transparente Kriterien entwickeln, damit die Mittel in voller Höhe dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der Verteilungsschlüssel muss die Kassenkredite und die Langzeitarbeitslosigkeit der Kommunen berücksichtigen. Ich fordere die Landesregierung auf, diese sachgerechten Kriterien bei der Verteilung der Bundesmittel zugrunde zu legen. Das würde Essen besonders helfen.“

Stärkung der beruflichen Bildung

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat in dieser Woche zudem gemeinsam mit dem Koalitionspartner einen Antrag eingebracht, um die Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit der beruflichen und akademischen Bildung zu stärken. „Das duale System der beruflichen Bildung ist sehr wichtig, um unseren Fachkräftebedarf zu decken – eine große Herausforderung für Unternehmen, auch in Essen“, sagt Matthias Hauer MdB. In ihrem Antrag fordern die Koalitionsfraktionen die Bundesregierung u.a. auf, Studienaussteigern den Übergang in eine berufliche Ausbildung zu erleichtern und junge Erwachsene besser über die Möglichkeiten der dualen Ausbildung zu informieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Morgen wird das Grundgesetz 66 Jahre alt. Der Parlamentarische Rat hat am 23. Mai 1949 in Bonn festgestellt, dass das von ihm beschlossene Grundgesetz durch die Volksvertretungen von mehr als zwei Dritteln der beteiligten deutschen Länder angenommen worden ist.

Im Grundgesetz sind die Grundrechte und die wesentlichen Regelungen der Staatsorganisation unseres Landes verankert. Auf diese Grundordnung können wir stolz sein und wir sollten sie gegen jede Art von Extremisten verteidigen.

Daher sollten wir den Geburtstag unseres Grundgesetzes nutzen, um auf dessen Bedeutung hinzuweisen. Ich werde gemeinsam mit unserem Oberbürgermeisterkandidaten Thomas Kufen und den Mitgliedern der CDU Überruhr sowie der Jungen Union Ruhrhalbinsel morgen das Grundgesetz verteilen: von 10:00 bis 12:00 Uhr vor dem Einkaufszentrum Überruhr-Hinsel. Kommen Sie doch vorbei und nehmen Sie ein Grundgesetz mit nach Hause!

Ich wünsche allen Essenerinnen und Essenern schöne und erholsame Pfingsttage.

Ihr

Matthias Hauer MdB

CDU



Berlin



Diskussionsrunde am 19. Mai: Klaus Müller (Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband), Martin Zielke (Vorstand Commerzbank), Katrin Göring-Eckardt MdB (Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen), Matthias Hauer MdB und Hans-Peter Hagemes (Informationsdirektor von ProSiebenSat.1)

Matthias Hauer: „Verbraucher schützen und informieren, aber nicht bevormunden“

„Der mündige Verbraucher – ein überholtes Bild?“. Diese Frage war am 19. Mai Thema der Veranstaltungsreihe „Commerzbank im Dialog“. Matthias Hauer MdB, der sich im Deutschen Bundestag auch mit dem Verbraucherschutz bei Finanzprodukten beschäftigt, diskutierte über das aktuelle Verbraucherbild in der Politik. „Wir trauen den Menschen etwas zu“, betonte der Essener Bundestagsabgeordnete. „Der Staat ist nicht der bessere Verbraucher. Bevormundung lehne ich ab.“ Stattdessen müsse der Staat die Verbraucher dabei unterstützen, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen – durch bessere Verbraucherbildung, relevante Informationen und stärkere Markttransparenz. Außerdem sollen auch gesetzliche Regelungen verständlicher werden: So ist beim Kleinanlegerschutzgesetz kürzlich das erste Mal die Gesellschaft für deutsche Sprache in ein Gesetzgebungsverfahren eingebunden worden. „Künftig sollte jedes verbraucher-nahe Gesetz diesem „Sprach-TÜV“ unterzogen werden“, sagte der Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer.



Besuch aus der Schweiz am 21. Mai: Die eidgenössische Delegation für die Beziehungen zum Deutschen Bundestag war in Berlin zu Gast. „Ich finde es wichtig, dass wir uns zu den aktuellen Themen mit unseren Nachbarn austauschen – wie hier mit der Schweiz“, sagt dazu Matthias Hauer, der auch Mitglied in der Deutsch-Schweizerischen Parlamentariergruppe ist.

Hintergrund

Marktwächter

Seit März 2015 gibt es bei den Verbraucherzentralen sogenannte „Marktwächter“ für den Finanzmarkt und die digitalen Märkte. Sie sollen vor allem in unübersichtlichen Märkten die Klarheit und Transparenz erhöhen, Fehlentwicklungen frühzeitig aufdecken und Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeiten. Im Fokus der Marktwächter stehen in den kommenden Jahren u.a. die Themen Altersvorsorge, Kredite, Versicherungen, Produkte auf dem Grauen Kapitalmarkt, Telekommunikation, Vergleichsportale und E-Commerce.



Matthias Hauer beim Benefizturnier am Ball © Deckbar/ diabetesDE

Benefizturnier gegen FC Diabetologie

Am 5. Mai hieß es für Matthias Hauer MdB ran an den Ball – für einen guten Zweck: Der FC Bundestag spielte gegen den FC Diabetologie. Der Erlös des Spiels kommt dem Kampf gegen die Volkskrankheit Diabetes zugute. Dabei konnte die Deutsche Diabetes-Hilfe auf prominente Unterstützer zählen: Trainer Christoph Daum coachte die Mannschaft, die sich aus Diabetologen, Betroffenen und Diabetesberatern zusammensetzt und von Gerhard Delling spielerisch unterstützt wurde. Moderiert wurde die Benefiz-Veranstaltung von Sportreporter Werner Hansch. Trotz dieses großen Rückhaltes stand es am Ende 4:0 – für die Parlamentarier. „Ziel war es, auf die Volkskrankheit aufmerksam zu machen“, so Matthias Hauer. „Das wurde in jedem Fall erreicht.“

Essen



Das Grugabad weiterentwickeln

Die Zukunft des Rüttenscheider Grugabades ist unsicher: Das war für Matthias Hauer MdB Anlass genug, um klar Position pro Grugabad zu ergreifen – Sprung ins kalte Wasser des Freibads inklusive. Gemeinsam mit weiteren Frühschwimmern war der Essener Bundestagsabgeordnete am 9. Mai ab 8 Uhr im Schwimmbecken. Auch Oberbürgermeisterkandidat Thomas Kufen MdL tauschte sich mit Schwimmern und Mitarbeitern über die Situation im Grugabad und mögliche Perspektiven aus. „Das Grugabad sollte zu einem Impulsgeber für unseren Gesundheitsstandort entwickelt werden – anstatt un kreativ den Stöpsel zu ziehen!“, betonte Matthias Hauer.

Altendorf: Tag der Städtebauförderung

Essen hat am 9. Mai den ersten bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ am Niederfeldsee in Altendorf gefeiert. Das Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement, Grün & Gruga Essen, die Allbau AG, das Stadtumbaubüro/ Blickpunkt 101 und die Initiative „Altendorfs Bürger engagieren sich“ hatten ein interessantes Programm mit Musik und vielen Informationen zusammengestellt. Unter anderem war erstmals ein Film zum Stadtumbau projekt Niederfeldsee öffentlich zu sehen. „Eine gute Aktion für ein tolles Umfeld!“, sagte Matthias Hauer MdB, der gemeinsam mit CDU-Oberbürgermeisterkandidat Thomas Kufen MdL, der stell. JU-Kreisvorsitzenden Daniela Rittkowski sowie den Ratscherrn Gunmar Kipphardt, Uwe Kutzner, Jörg Uhlenbruch und Klaus Diekmann vor Ort war (siehe Bild, v.l.).



Die CDU-Politiker vor dem Niederfeldsee © Georg Kosinski



EU-Projekttag in Rellinghausen

Der 12. Mai ist bundesweiter EU-Projekttag. Politikerinnen und Politiker in ganz Deutschland diskutieren mit Schülerinnen und Schülern über die Europäische Union. Matthias Hauer MdB hat an diesem Tag mit der 10. Klasse der Albert-Einstein-Realschule in Rellinghausen über europapolitische Fragen gesprochen. Neben den derzeitigen Herausforderungen in der Euro-Zone und den Rechten des Europäischen Parlaments interessierten sich die Schülerinnen und Schüler besonders dafür, wie die EU auf die Flüchtlinge, die über das Mittelmeer nach Europa kommen, reagiert. Der EU-Projekttag wurde 2007 durch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ins Leben gerufen und soll Interesse und Verständnis für europapolitische Zusammenhänge fördern.

Vor dem Muttertag: Rosen für Mütter am CDU-Infostand in Steele



Am 9. Mai – einen Tag vor dem Muttertag – hat sich die CDU Steele traditionell wie in jedem Jahr mit hunderten Rosen bei Müttern im Stadtteil bedankt. „Mütter verdienen unseren Dank für ihren Einsatz für die Familie und Gesellschaft“, sagte Matthias Hauer MdB, der gemeinsam mit Oberbürgermeisterkandidat Thomas Kufen MdL und weiteren aktiven CDU-Mitgliedern die Aktion unterstützt hat und für politische Gespräche am Infostand bereit stand.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169

Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,
Elena Zettelmeyer, Katrin Arnholz (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100

Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Constantin Hesselmann, Daniela Rittkowski, Marie Kohls (v.l.) sowie Nils Sotmann

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

